

1116. Kirchen. A. Im laufenden Budget pro 1891 sind für neue Fenster in der Kirche zu Grüningen 2000 Fr. vorgesehen worden, da die alten Kirchenfenster in sehr defektem Zustande sich befinden und kaum mehr reparirt werden können. Es sind 15 Stück viereckige Fenster, welche zusammen 123 m² messen. Die neuen Fenster sollen in Eisenrahmen und in Bleiverglasung ausgeführt werden. Dieselben erhalten eine farbige Bordüre, der Grund wird in weißem Halbdoppel, oder etwas bläulichem oder grünlichem Ton verglast. Die alten Fenster werden dem Uebernehmer überlassen.

B. Mit Verfügung vom 23. März 1891 wurden die bezüglichen Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben und gelangte die Direktion der öffentlichen Arbeiten in den Besitz nachstehender Preisofferten:

Fried. Verbig, Glasmaler, Enge,	Fr. 4612. 50 bis 4821. 60
G. Härer, Glasmaler, Außersihl,	„ 3505. 50 „ 4255. 58
Ad. Kreuzer, „ Hottingen-Zürich	„ 4305. —
Wittwe Ruhn, Glasmaler, Basel,	„ 3444. — „ 3813. —
Karl Segesser, „ Luzern,	„ 3075. — „ 5412. —
Ernst Wehrli, „ Außersihl,	„ 2644. 50 „ 2952. —
Karl Wehrli, „ „	„ 2550. —
Georg Röttinger, „ Zürich,	„ 2200. — „ 3000. —

Thonwaarenfabrik Allschwyl, Baselland (unvollständig).

Fried. Kohler, Schlossermeister, Wynau, Bern (unvollständig).

Unter sämtlichen eingereichten Zeichnungen und Glasmustern ist die Eingabe des Hrn. K. Wehrli in Außersihl die preiswürdigste, und empfiehlt es sich fragl. Arbeiten dieser Firma zu übertragen.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentlichen Arbeiten

beschließt der Regierungsrath:

1. Die Lieferung von 15 Stück Fenstern für die Kirche zu Grüningen wird an:

Herrn Georg Röttinger, Glasmaler, in Zürich, nach Maßgabe seiner eingereichten Preisofferte (2400 Fr.) vergeben.

2. Mittheilung an die Direktion der öffentlichen Arbeiten zur Vollziehung unter Rückschuß der Akten, sowie an die Kirchenpflege Grüningen.